

Montag, der 12.07.10

Was ist für dich wichtig?

von Pastor Thomas Gebhardt

Galater 6:7

Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten! denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten.

Was wird uns heute wohl alles so passieren? Was werden wir heute alles tun oder welche Entscheidungen werden wir heute treffen oder treffen müssen. Unser Tag, vielleicht unser ganzes Leben, wird beeinflusst von den Entscheidungen, die wir heute treffen. Wir sahen gestern Abram und Lot. Das Leben Abrams, aber auch das Leben Lots, wurde beeinflusst von Entscheidungen, die sie trafen. An dem Leben dieser beiden Menschen können wir sehen, wie Entscheidungen unser Leben einfach und schön machen können, aber auch wie unsere Entscheidungen, wenn sie falsch waren unsere Seele martern können und uns viel Leid und Unglück bringen können.

Heute fängt unser Wort mit einer sehr interessanten Aussage an:

Galater 6:7

Irret euch nicht, ...

Was steckt hinter dieser Aussage oder Warnung? Steckt nicht hinter dieser Behauptung die Befürchtung des Paulus, dass es etliche gab, die sich irrten? Seht ihr, das ist damals und heute das Problem, es gibt so viele Menschen, die irren sich. Die Menschen irren sich in vielen Dingen aber auch in der Frage auf wen sie ihr ganzes Vertrauen setzen sollen.

Auf wen setzt du dein Vertrauen? An wen denkst du in deinen Entscheidungen? Denkst du an dich oder an die Sache Gottes? Was ist für dich das Wichtigste? Die Bibel, Gott erwartet Entscheidungen von dir und das Leben verlangt, dass du Entscheidungen triffst, auch heute. Wie wirst du entscheiden?

Wird deine Arbeit, wird deine Bemühung Frucht tragen? Wird diese Frucht Bestand haben vor den Augen Gottes? Wirst du durch deine Entscheidung wirklich gesegnet werden? Aber vor allen Dingen wird deine Entscheidung den Herrn und das Werk des Herrn groß machen? Sagt nicht die Bibel:

Matthäus 6:31-33

So seid nun nicht besorgt, indem ihr saget: was sollen wir essen? oder: was sollen wir trinken? oder: was sollen wir anziehen? denn nach allem diesem trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr dies alles bedürft. Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner (d. i. Gottes) Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

Ich weiß, das klingt einfach und es ist auch einfach, wenn wir den Herrn über alles lieben, aber tust du das? Kannst du deine ganzen Wünsche und Sorgen und Meinungen ausblenden und sagen, ja Herr ich vertraue dir, ich vertraue dir blind? Denke doch einmal über die wunderbare Liebe Gottes nach. Wir haben doch einen himmlischen Vater, der weiß, was wir benötigen. ER wird uns alles geben, was wir nötig haben, wenn wir zuerst danach Fragen was für das Reich Gottes gut ist.

Du mußt bei all diesen Dingen daran denken, dass du das ernten wirst, was du gesät hast. Was du auch

Montag, der 12.07.10

immer an diesem Tag, in dieser Woche, in diesem Jahr, säen wirst und du musst irgendetwas säen um eine Ernte einzubringen, wird für dich immer zuerst Hingabe bedeuten. Säen beinhaltet, dass du etwas hingibst, in die Erde gibst, zum Beispiel ein Korn. Du wirst dieses Korn niemals wieder sehen! Du musst es geben in der Hoffnung, in dem Glauben das es Frucht bringt.

So ist es in deinem Leben mit Gott! Du musst deine Wünsche, deine Vorstellungen, alles eigene Denken und Wollen hingeben, um auf Frucht hoffen zu können. Ohne diese Hingabe wird es niemals echte Frucht geben.

Wenn du in unserem Wort etwas weiterliest, dann steht geschrieben: "Wer auch den Geist säet". Das klingt sehr träumerisch, ja geradezu verrückt. Was soll da schon für uns dabei herauskommen? Das tun, was der Geist, der Heilige Geist uns sagt, was bringt uns das?

Liebe deinen Nächsten - o nein, das ist doch dumm, ich muss meine Ellenbogen gebrauchen! Segne die, die einen Fluch über dich aussprechen - aber wieso denn, ich werde sie in die Hölle beten! Wenn dich Einer auf die rechte Wange schlägt, reiche ihm die Linke auch noch hin - o nein, das werde ich nicht tun. Viele solche Dinge könnte ich noch aufzählen, aber ich denke du verstehst, was ich meine!

Da ist der gute Heilige Geist der in unser Leben gekommen ist, die Liebe Gottes ist ausgegossen in unser Herz, nun ist es an uns diese Liebe weiterzugeben. Vielleicht erscheint es uns so als wäre es ein Verlust für uns. Doch, wenn du auf den Geist säst, dir vornimmst für Gott zu leben, Seinem Willen zu gehorchen, dann wirst du nicht umsonst säen! Vielleicht wird es anfangs so aussehen, als wenn du alles verlierst, deine Macht, dein Ansehen, deinen Stolz, vielleicht deine Hobbys und manchmal auch viele andere schöne Sachen, aber der Lohn wird dafür umso größer sein. Das ewige Leben wird dein Lohn sein.

Das ewige Leben wird aber für dich nicht erst im Himmel beginnen, sondern schon hier. Es wird dir Frieden und Freude bringen, dich froh machen und dir eine Quelle der Kraft sein. Weil du auf den Geist vertraut, gesät hast, wirst du all diese schönen Dinge ernten.

Wir haben die Möglichkeit auf unsere eigene Kraft zu vertrauen, auf unseren Verstand zu bauen, die Bibel sagt dazu auf unser Fleisch zu säen. Lasst uns nicht auf unser Fleisch säen, denn die Ernte wird der Tod, ja der ewige Tod sein.

Freund, worauf willst Du heute säen? Auf den Geist oder auch das Fleisch? Auf den Willen Gottes oder auf deinen eigenen Willen. Die Frage ist: was willst du ernten? Was für eine herrliche Ernte wird es sein, wenn du auf den Geist gesät hast, den Willen des Fleisches überwunden hast, was für eine herrliche Ernte! Das ewige Leben wirst du ernten, ist das nicht ein Grund der Freude?!

Triff eine weise Entscheidung für diese Woche, nein für dein ganzes Leben. Entscheide dich, den Willen Gottes zu tun, auf den Geist zu säen!

Der Herr JESUS wird dich segnen!